Stabiles Wachstum: Ceresana untersucht den Weltmarkt fÃ¼r Kunststoffe in der Bauindustrie

Kunststoffe ersetzen auf Baustellen immer hÃ¤ufiger Holz oder Metall. PVC und EPS sind stabil und verlÃ¤sslich, leicht und preiswert: Zunehmend werden die Vorteile von Materialien entdeckt, die sich flexibel an die unterschiedlichsten Anforderungen anpassen lassen. Das Marktforschungsunternehmen Ceresana hat jetzt den Verbrauch von Kunststoffen in der Bauindustrie untersucht, das heiÃŸt, in den Segmenten Neubau und Renovierung ebenso wie fÃ¼r Wohnungsbau und Nicht-Wohnungsbau. Die neue Studie betrachtet auch den Markt fÃ¼r einzelne Bau-Produkte aus Kunststoffen, zum Beispiel Rohre, Fenster und DÃ¤mmstoffe. Die Analysten von Ceresana erwarten, dass die Nachfrage der Bauindustrie nach Kunststoffen weltweit bis zum Jahr 2023 ein Volumen von insgesamt rund 73 Millionen Tonnen erreichen wird.

GroÃŸe regionale Unterschiede

In den entwickelten Industrienationen werden in erster Linie bestehende GebÃ¤ude saniert. In den aufstrebenden SchwellenlÃ¤ndern ist dagegen die NeubautÃ¤tigkeit meist deutlich grÃ¶ÃŸer. Wachsende BevÃ¶lkerung in Verbindung mit zunehmender VerstÃ¤dterung lÃ¤sst die Nachfrage nach neuen Wohnungen weiter steigen. Neben Asien und dem Nahen Osten wird in Zukunft auch Afrika ein Hot-Spot der Urbanisierung sein. Erschwinglichen Wohnraum in GroÃŸstÃ¤dten zu schaffen, gehÃ¶rt zu den dringlichsten Aspekten vieler nationaler EntwicklungsplÃ¤ne. AuÃŸerdem sinkt weltweit die durchschnittliche HaushaltsgrÃ¶ÃŸe, was mit einem Anwachsen der Pro-Kopf-WohnflÃ¤che einhergeht. In einigen SchwellenlÃ¤ndern, etwa Brasilien oder Indien, wird die Bauwirtschaft zwar aktuell von Korruptionsskandalen, fehlender Regulierung und allgemein unsicheren Investitionsbedingungen behindert. Dennoch gibt es selbst dort gute Aussichten, beispielsweise fÃ¼r die Hersteller von Kunststoff-Fenstern. Deren Marktanteil war in diesen LÃ¤ndern bisher noch sehr gering, die Vorteile setzen sich aber immer mehr durch.

Regierungen fÃ¶rdern DÃ¤mmstoffe

Kunststoffe sind bei der energetischen DÃ¤mmung von GebÃ¤uden zunehmend die erste Wahl. Nicht nur in Industriestaaten, sondern auch in immer mehr SchwellenlÃ¤ndern ist die Reduktion von klimaschÃ¤dlichen Treibhausgasen zu einem erklÃ¤rten politischen Ziel geworden. Energieeinsparung ist dabei ein

Hauptansatzpunkt â€“ und ein GroÃŸteil des gesamten Energieverbrauchs entfÃ¤llt auf Beheizung oder KÃ¼hlung von Wohnungen und gewerblichen GebÃ¤uden. Die Internationale Energieagentur schÃ¤tzt, dass fÃ¼r die Ziele des Pariser Klimagipfels vom Dezember 2015 bis zum Jahr 2030 Investitionen in den Bereichen Energieeffizienz und klimafreundliche Technologien in HÃ¶he von 13,5 Billionen Dollar nÃ¶tig sein werden. Weltweit werden immer mehr FÃ¶rderprogramme und Regulierungen eingefÃ¼hrt, die auf eine Steigerung der Energieeffizienz bei GebÃ¤uden abzielen und groÃŸen Einfluss auf die jeweiligen DÃ¤mmstoff-MÃ¤rkte haben. Umfang und Konsequenz in der Umsetzung fallen jedoch von Land zu Land sehr unterschiedlich aus.

Steigende Nachfrage fÃ¼r PUR und EPS

Weltweit verzeichnen in der Bauindustrie besonders die DÃ¤mm- und Schaumstoffe PUR und EPS sowie der technische Kunststoff Polycarbonat hohe Zuwachsraten. Polycarbonat wird im Bauwesen vor allem fÃ¼r transparente Platten verwendet, die fÃ¼r eine Bauweise mit hohem Lichteinfall immer beliebter werden. Die Bauindustrie ersetzt zunehmend traditionellere Materialien auch durch andere Kunststoffe, etwa Polypropylen und das robuste Polyethylen-HDPE.

Die Studie in KÃ¼rze:

Kapitel 1 bietet eine Darstellung des Weltmarkts fÃ¼r Kunststoffe in der Bauindustrie - einschlieÃŸlich Prognosen bis 2023. FÃ¼r die sechs Regionen West- und Osteuropa, Nordamerika, SÃ¼damerika, Asien-Pazifik sowie Mittlerer Osten & Afrika werden der Verbrauch sowie der Umsatz erlÃ¤utert.

In Kapitel 2 werden Marktdaten zu den wichtigsten 16 LÃ¤ndern geliefert, d.h. jeweils der lÃ¤nderspezifische Verbrauch und Umsatz. Die Nachfrage wird zudem detailliert fÃ¼r verschiedene Kunststoff-Typen, Produkte und die Bausegmente â€žNeubauâ€œ und â€žRenovierungâ€œ sowie â€žWohnungsbauâ€œ und â€žNicht-Wohnungsbauâ€œ aufgegliedert.

Kapitel 3 betrachtet die Marktentwicklung der einzelnen Kunststoff-Typen PVC, HDPE, PUR, EPS, PP, PS, LDPE, LLDPE, PC, ABS, PA und sonstiger Kunststoffe.

In Kapitel 4 wird auf den Verbrauch fÃ¼r einzelne Produkte eingegangen. Auf LÃ¤nderebene ist hier der Verbrauch von Kunststoffen fÃ¼r Rohre, DÃ¤mmstoffe, Fenster sowie sonstige Produkte einzusehen.

Kapitel 5 bietet Unternehmensprofile der bedeutendsten Hersteller von Kunststoffen, Ã¼bersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Umsatz, Gewinn, Produktpalette, ProduktionsstÃ¤tten und Kurzprofil. AusfÃ¼hrliche Profile werden von 97 Herstellern geliefert, wie z.B. BASF SE, Borealis AG, Braskem S.A., Dalian Shide Group, Exxon Mobil Corporation, Ineos Group Ltd., LG Chem Ltd., Mitsubishi Chemical Corporation, Mitsui & Co., Ltd., Saudi Basic Industries Corp. (SABIC), Total S.A. undÂ Versalis S.p.A.

Weitere Informationen: www.ceresana.com/de/marktstudien/industrie/kunststoffe-bauindustrie/

Ceresana ist ein international fÃ¼hrendes Marktforschungs- und Beratungsunternehmen fÃ¼r die Industrie. Seit Ã¼ber 10 Jahren beliefert das Unternehmen mehrere 1.000 zufriedene Kunden in 60 LÃ¤ndern mit aktuellem Marktwissen. Umfangreiches MarktverstÃ¤ndnis schafft neue Perspektiven fÃ¼r strategische und operative Entscheidungen. Ceresanas Klienten profitieren von umsetzungsorientierter Beratung, maÃŸgeschneiderten Auftragsstudien und bereits Ã¼ber 100 auftragsunabhÃ¤ngigen Marktstudien. Die Analysten von Ceresana sind auf folgende MÃ¤rkte spezialisiert: Chemikalien, Kunststoffe, IndustriegÃ¼ter und Verpackungen.

Mehr Ã¼ber Ceresana unter www.ceresana.com

Ceresana
Ebner,Martin
Mainaustr. 34
78464 Konstanz
www.ceresana.com
m.ebner[at]ceresana.com

http://www.onejournal.de/item/industrie-hightech/13/20161125583821c100978-pr66516.html